

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 09 vom 24.2.2005 (9 Stellen)

ZEIT-Stellenmarkt

[Auswahl H-ArtHist – 9 Stellen]

1) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89817&type=angebote>

Humboldt-Universität zu Berlin

Philosophische Fakultät III - Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung max. befristet gem. HRG - Vgr. IIa - BAT-0  
i.d.F. d. AnwTV HU

Aufgabengebiet: Wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung im Fachgebiet Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts und Geschlechterforschung; Lehre auf dem Gebiet Neuere Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Moderne und im interdisziplinären Studiengang Geschlechterstudien; Aufgaben zur Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen

Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion im Fach Kunstgeschichte; spezielle Kenntnisse und Erfahrungen in den gen. Gebieten.

Die Humboldt-Universität zu Berlin strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind innerhalb von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer AN/014/05 zu richten an:

Humboldt-Universität zu Berlin  
Philosophische Fakultät III, Dekanat  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

2) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89876&type=angebote>

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Bei der Staatsgalerie Stuttgart ist zum 1. September 2006 die Stelle der/des Direktorin/Direktors zu besetzen.

Für die Staatsgalerie Stuttgart, ein Museum von internationalem Rang mit einer vom 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart reichenden Kunstsammlung, vielseitig und lebendig in der Präsentation seiner Ausstellungen und in der Kunstvermittlung, wird eine engagierte, profilierte Persönlichkeit gesucht, die das Museum souverän leitet und repräsentiert, neue Impulse einbringt und mit Reformbereitschaft weiter entwickelt.

Voraussetzungen für diese Führungsposition sind ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Kunstgeschichte sowie besondere wissenschaftliche Qualifikationen mit Forschungsschwerpunkt auf mindestens einem Sammlungsgebiet der Staatsgalerie, vorzugsweise in der Kunst des 20. Jahrhunderts.

Von der/dem neuen Direktorin/Direktor wird außerdem erwartet, dass sie/er Führungskompetenz besitzt, die sie/er durch eine mehrjährige Museumspraxis in verantwortlicher Position nachweisen kann. Dabei sollten Erfahrungen in Museumsmanagement und -marketing, in Personal- und wirtschaftlicher Betriebsführung ebenso wie in Finanzcontrolling, Sponsoring und Fundraising belegt werden können.

Die bisherige berufliche Tätigkeit sollte zudem Kreativität und Innovationskraft erkennen lassen, mit der sie/er die Attraktivität des Museums durch einen zukunftsorientierten Ausbau der Sammlung sowie durch Ausstellungen von internationaler Bedeutung weiter zu steigern vermag.

Träger des Museums ist das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Im Staatshaushaltsplan ist die Direktorenposition in Bes.Gr. B 3 ausgebracht. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst behält sich vor, die Anstellung zunächst befristet im Angestelltenverhältnis vorzunehmen. Sofern die allgemeinen Voraussetzungen vorliegen, besteht die Möglichkeit einer Übernahme ins Beamtenverhältnis.

Das Land Baden-Württemberg ist bemüht, Frauen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften besonders zu fördern, und bittet deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte schriftlich bis zum Donnerstag, 31.03.2005 an:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Referat 52  
Postfach 10 34 53  
70029 Stuttgart

3) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89929&type=angebote>

Kunstmuseen der Stadt Krefeld

Das Kaiser Wilhelm Museum ist das Stammhaus der Krefelder Kunstmuseen. Im Jahre 1897 eröffnet, beherbergt es die Sammlungen der Stadt sowie die renommierte Privatsammlung Helga und Walther Lauffs. Mit dem Ensemble der Museen Haus Lange und Haus Esters, erbaut von Ludwig Mies van der Rohe, besitzt Krefeld zwei weitere Architekturdenkmäler von Weltrang. Hier finden neben dem Stammhaus international beachtete Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst statt.

Zu den Kunstmuseen gehört weiterhin eine umfangreiche Sammlung älterer Kunst. Sie umfaßt Gemälde, Skulpturen, Grafiken und kunstgewerbliche Objekte ab dem 15. Jahrhundert.

Die Stadt Krefeld (ca. 240.000 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Termin eine(n)

stellvertretende Institutsleiterin/stellvertretenden Institutsleiter der  
Kunstmuseen der Stadt Krefeld

Voraussetzungen:

- Promotion im Fach Kunstgeschichte
- Herausragende Leistungen auf dem Gebiet der modernen und zeitgenössischen Kunst
- Hinreichende Kenntnisse in der älteren Kunstgeschichte
- Publikationstätigkeiten (Kataloge, etc.)
- Praktische Erfahrungen in der musealen Arbeit und im Ausstellungsbereich
- Gute Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch

Erwartet werden:

- die Fähigkeit, in enger Zusammenarbeit mit dem Institutsleiter Ausstellungen zu planen und durchzuführen
- die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlungsbestände sowie der wissenschaftlichen Korrespondenz
- gute Kontakte zu Künstlern des In- und Auslandes
- die Fähigkeit, selbständig Kooperationspartner und Sponsoren für Projekte zu finden
- Organisationstalent in der Umsetzung von Projekten auch unter knappen Mitteln
- Geschick im Umgang mit der Presse

- Aufgeschlossenheit gegenüber den neuen Medien
- die Bereitschaft, mit dem Förderkreis und den Stiftern der Museen vertrauensvoll zusammenzuarbeiten

Die Stelle ist bewertet nach Vergütungsgruppe I b Fallgruppe 1 e A Bundes-Angestelltentarifvertrag. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Für fachliche Fragen hinsichtlich der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen der Institutsleiter der Krefelder Kunstmuseen Herr Dr. Martin Hentschel (Tel.: 02151- 97558-0) zur Verfügung.

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer E-1/05/41 innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Verwaltungssteuerung und –service  
Institutsleiter der Krefelder Kunstmuseen Herr Dr. Martin Hentschel  
Konrad-Adenauer-Platz 17  
47803 Krefeld

Telefon: 02151- 97558-0

4 + 5) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89800&type=angebote>

#### STAATLICHE MUSEEN KASSEL

Die Staatlichen Museen Kassel besetzen ab dem 1. Mai 2005 für die Dauer von 2 Jahren eine Stelle

einer wissenschaftlichen Volontärin oder eines wissenschaftlichen Volontärs

In den kulturwissenschaftlichen Sammlungen (Kennziffer 1537-42702-01/05)

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium des Studienganges Vor- und Frühgeschichte vorzugsweise mit einem Schwerpunkt der Archäologie Hessens bzw. des angrenzenden Mittelgebirgsraumes, möglichst mit Promotion. Das Volontariat wird etwa 18 Monate der Vor- und frühgeschichtlichen Sammlung angegliedert sein und kann die restliche Zeit in einer anderen Fachabteilung der Staatlichen Museen Kassel verbracht werden.

Das Volontariat dient der Ausbildung nach Abschluss eines Fachstudiums und dem Erwerb museumsspezifischer Kenntnisse gemäß unserem Curriculum und den

KMK-Richtlinien von 1999.

Während des Volontariats wird eine Unterhaltsbeihilfe in Höhe der Anwärterbezüge des höheren Dienstes gewährt. Die Bewerber sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz besteht die Verpflichtung, den Frauenanteil in Bereichen mit Unterrepräsentanz zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist, ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen mit Ablauf des 30.09.2005 vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten bis zum 23.03.2005 unter Angabe der Kennziffer an:

Staatliche Museen Kassel  
Personalverwaltung  
Postfach 41 04 20  
34066 Kassel

-----  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89801&type=angebote>

STAATLICHE MUSEEN KASSEL

Die Staatlichen Museen Kassel besetzen ab dem 1. Mai 2005 für die Dauer von 2 Jahren eine Stelle

einer wissenschaftlichen Volontärin oder eines wissenschaftlichen Volontärs

In den kulturwissenschaftlichen Sammlungen (Kennziffer 1537-42702-02/05)

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise im Fachgebiet Wissenschafts- und Technikgeschichte. Erwartet wird eine tiefergehende Beschäftigung mit der Entwicklung von Naturwissenschaft und Technik bzw. deren kulturhistorischen Bedeutung zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert. Das Volontariat wird etwa 18 Monate dem Astronomisch-Physikalischen Kabinett angegliedert sein und kann die restliche Zeit in einer anderen Fachabteilung der Staatlichen Museen Kassel verbracht werden.

Das Volontariat dient der Ausbildung nach Abschluss eines Fachstudiums und dem Erwerb museumsspezifischer Kenntnisse gemäß unserem Curriculum und den KMK-Richtlinien von 1999.

Während des Volontariats wird eine Unterhaltsbeihilfe in Höhe der

Anwärterbezüge des höheren Dienstes gewährt. Die Bewerber sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz besteht die Verpflichtung, den Frauenanteil in Bereichen mit Unterrepräsentanz zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist, ansonsten werden die Bewerbungsunterlagen mit Ablauf des 30.09.2005 vernichtet.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten bis zum 23.03.2005 unter Angabe der Kennziffer an:

Staatliche Museen Kassel  
Personalverwaltung  
Postfach 41 04 20  
34066 Kassel

6) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89905&type=angebote>

Museum für Kommunikation Berlin

Das Museum gehört zusammen mit den Museen für Kommunikation in Frankfurt am Main, Hamburg und Nürnberg zur öffentlich-rechtlichen Museumsstiftung Post und Telekommunikation und wendet sich mit Ausstellungen, museumspädagogischen Programmen und Sonderveranstaltungen zur Geschichte der Kommunikation an eine breite Öffentlichkeit.

Wir suchen zum 01.04.2005 eine/n

Wissenschaftliche/n Volontär/in

Voraussetzung ist ein mit Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium einschlägiger Fachrichtung (Geschichte, Volkskunde, Technik-, Kommunikations- oder Kunstgeschichte).

Die Ausbildung orientiert sich an den von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland beschlossenen Grundsätzen.

Das Ausbildungsverhältnis wird für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen. Es wird eine Vergütung in der Höhe der Hälfte der Vergütung nach Verg.Gr. II a BAT gezahlt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Fleischer (Tel. 030/20294-405) zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige mit den üblichen Unterlagen an:

Museum für Kommunikation Berlin  
Frau Fleischer  
Leipziger Straße 16  
10117 Berlin

Telefon: 030/20294-405

7) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89822&type=angebote>

Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz, dem Ars Electronica Center und dem Lentos Museummoderner Kunst für das neu zu gründende Ludwig Boltzmann Institute for Digital Culture and Media Science

die wissenschaftliche Leitung

aus.

Das neue Ludwig Boltzmann Institut mit Sitz in Linz soll innovative Forschungsleistungen in der Entwicklung von Dokumentations-, Beschreibungs- und Aufbewahrungsstrategien für digitale Kunstwerke und Medienkunst auf der Basis des Ars Electronica Archivs leisten und ist an einer engen Verknüpfung von wissenschaftlicher Forschung und deren anwendungsorientiertem Einsatz interessiert. Dafür stehen die drei Forschungsprogramme, die sich a) mit der wissenschaftlichen Beschreibung von digitaler Kunst im kunsthistorischen und medientheoretischen Kontext, b) mit der Speicherung, Konservierung und Zugänglichmachung sowie c) der Entwicklung von computerunterstützten Werkzeugen zur Bearbeitung und Verwendung dieser Materialien in verschiedenen kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen beschäftigen. Das Ludwig Boltzmann Institut ist für eine Zeitspanne von 7 Jahren mit 10 bis 12 vollbeschäftigten Mitarbeiter/innen konzipiert. Institutssprachen sind Deutsch und Englisch.

Voraussetzungen:

- a) Fähigkeit zum Ausbau und der Etablierung des Ludwig Boltzmann Instituts
- b) Erfahrungen in der Leitung von Forschungseinheiten und Eingebundenheit in das internationale Forschungsumfeld
- c) Fähigkeit zur Koordinierung der drei Forschungsprogramme und insbesondere Leitung von Forschungsprogramm a)

- d) Fähigkeit der regionalen und internationalen Netzwerkbildung
- e) Soziale Führungskompetenz
- f) Fähigkeit zur wirtschaftlichen Leitung des Ludwig Boltzmann Instituts, zur Einwerbung von Drittmitteln und der Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben
- g) Kunsthistorischer Forschungshintergrund mit Kenntnissen interaktiver und netzbasierter Medienkunst
- h) Konservatorisches Verständnis im Umgang mit digitalen Objekten

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 8. April 2005 an:

Ludwig Boltzmann Gesellschaft, LBI for Digital Culture and Media Science  
Dr. Manfred Lechner, Kunstuniversität Linz  
Operngasse 6/5  
A-1010 Wien

E-Mail: [manfred.lechner@ufg.ac.at](mailto:manfred.lechner@ufg.ac.at)

8) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89932&type=angebote>

Stiftung Jüdisches Museum Berlin

Das Jüdische Museum Berlin - bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts - sucht zum 1. Mai 2005 eine/einen

Projektkoordinator

Verg.-Gr. je nach Qualifikation, vorbehaltlich der Zustimmung des Stiftungsrats zunächst befristet auf 2 Jahre

Aufgaben:

Mitarbeit bei der Entwicklung der Museumsprogramme und dem Management der Mitarbeiter in enger Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Direktorin- und Programmleiterin sowie dem Geschäftsführer des Museums. Koordination der Dauer- und Wechsellausstellungen, der museumspädagogischen Programme, des Learning Centers, der Medienabteilung, der Besucherforschung und der Veranstaltungsplanung mit dem Ziel, diese Bereiche stärker in die strategische Gesamtplanung des Museums unter Beachtung von Effizienzkriterien einzubetten. Die/der Stelleninhaber/in ist der Direktion direkt unterstellt.

Anforderungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichte, jüdische Studien oder einem verwandten Fach, langjährige Erfahrungen in der Museumsarbeit, Ausstellungen und pädagogischen Programmen, besondere Befähigung zum planerischen und strategischem Denken, Fähigkeit zur zielorientierten

Anleitung und Motivation von Mitarbeitern und Kollegen, zur pragmatischen Lösung von Konflikten und große Offenheit gegenüber einer modernen, besucherorientierten Arbeit von Museen sowie, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Bewerbungen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Briefumschlag beigefügt wird.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen (Email-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden) sind bis zum 25. März 2005 einzureichen bei:

Stiftung Jüdisches Museum Berlin  
Verwaltung  
Lindenstr. 9-14  
10969 Berlin

9) \_\_\_\_\_  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=89898&type=angebote>

Landeskulturzentrum Salza

Bei der Betriebsgesellschaft Landeskulturzentrum Salza ist zum nächstmöglichen Termin

die Stelle einer/eines kulturellen

Geschäftsführerin/Geschäftsführers

zu besetzen.

Gesucht wird eine kreative Persönlichkeit mit abgeschlossener Hochschulausbildung oder vergleichbarer Ausbildung und einschlägiger mehrjähriger Berufserfahrung im kulturellen Veranstaltungsmanagement. Vorausgesetzt werden - neben genereller Aufgeschlossenheit für kulturelle Entwicklungen - vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen auf wenigstens zwei künstlerischen Feldern sowie die Bereitschaft zur Präsenz bei Abend- und Wochenendveranstaltungen.

Erwartet werden die Entwicklung und Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen Nutzungs- und Marketingkonzepts mit erkennbarem kulturellen Profil. Dazu gehört die Organisation des gesamten Veranstaltungsbetriebs im Landeskulturzentrum, insbesondere die Konzipierung und Akquirierung kultureller Veranstaltungen, Tagungen und Projekte.

Das Aufgabenspektrum bietet große Gestaltungsmöglichkeiten und verlangt hohe fachliche und kommunikative Kompetenz, ausgeprägtes Organisations- und Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der/dem kaufmännischen Geschäftsführerin/Geschäftsführer.

Das Landeskulturzentrum Salzau (gGmbH) liegt knapp 30 Autominuten von Kiel entfernt im Landkreis Plön in landschaftlich reizvoller Umgebung. Als ganzjähriger Kultur- und Tagungsbetrieb bietet das Landeskulturzentrum eigene und Gastveranstaltungen in allen Kultursparten an. Das Herrenhaus mit Gästetrakt, Torhaus und Konzertscheune ist in jedem Sommer zentraler Ort des Schleswig-Holstein Musikfestivals und des jazz Baltica-Festivals.

Geboten wird eine leistungsgerechte Vergütung mit erfolgsabhängiger Komponente. Das Vertragsverhältnis ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Anfragen richten Sie bitte bis zum 11. März 2005 an:

Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Str. 16 – 22  
24105 Kiel

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 09 vom 24.2.2005 (9 Stellen). In: ArtHist.net, 24.02.2005. Letzter Zugriff 22.09.2025. <<https://arthist.net/archive/27008>>.